

Fortbildung

10.12.2026 10:00 Uhr - 15:30 Uhr

„Den Weg des Lebens gehen.“

Fachtag zur neuen Leitlinie zur Suizidprävention der Deutschen Bischofskonferenz.

In diesem Jahr veröffentlichte die Deutschen Bischofskonferenz "Den Weg des Lebens gehen. Leitlinien zur Prävention von Suiziden und zum Umgang mit Suizidwünschen in Einrichtungen katholischer Trägerschaft".

Damit reagiert diese Leitlinie auf die veränderte Rechtslage nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 und formuliert einen Orientierungsrahmen. Sie betont eine lebensbejahende Haltung, stärkt die Suizidprävention und beschreibt, wie verletzte Menschen vor einem direkten oder indirekten Druck zur Inanspruchnahme von Suizidassistenten geschützt werden können.

Aus diesem Anlass stellt der Fachtag diese Aspekte in den Mittelpunkt:

- Ein systematischer Überblick über Inhalt, Zielsetzung und Aufbau der Leitlinie.
- Das christliche Prinzip von Nächstenliebe und Solidarität als Grundlage einer lebensbejahenden Sterbe- und Begleitungskultur.
- Die Konsequenzen für Leitbilder, Strukturen und Prozesse in unterschiedlichen Versorgungskontexten (u. a. stationäre Altenhilfe, Krankenhäuser, Hospize, ambulante Dienste, Palliativversorgung).

Die grundlegende Frage dabei lautet: Wie kann es bei der verantwortlichen Begleitung von Menschen mit Sterbewünschen gelingen, eine würdevolle, multiprofessionelle Versorgung am Lebensende zu gestalten sowie eine rechtlich und organisatorisch abgesicherten Kultur der Suizidprävention zu etablieren.

Ablauf:

10.00 Uhr	Begrüßung und Hinführung zum Thema Stefanie Siebelhoff Diözesan-Caritasdirektorin im Caritasverband für das Bistum Essen e. V.
10.15 Uhr	Prägung gesellschaftlicher Altersbilder in den sozialen Medien Valerie Puschmann
10.45 Uhr	Christliche Grundhaltung als Basis seelsorgerischer Arbeit in der Begleitung von Menschen im existentiellen Leid.

	Ludger Storch
11.15 Uhr	Geteilte Sorge als unterstützendes Miteinander, die stärkt und ermutigt Die Leitlinie der Dt. Bischofskonferenz und Caritas im Überblick Meike Schwermann
11.45 Uhr	<i>Mittagspause</i>
12.45 Uhr	Projekt "Suizidprävention in Altenhilfe und hospizlich-palliativer Versorgung" Johanna Möller
13.15 Uhr	Verletzlichkeit in Bezug auf die radikale Endlichkeit des Lebens Frank Krursel im Gespräch mit Meike Schwermann.
14.00 Uhr	<i>Pause</i>
14.15 Uhr	Workshops Förderung einer hospizlich-palliativen Haltung zur Integration relevanter Aspekte der Leitlinie der deutschen Bischofskonferenz in die Institutionen. Meike Schwermann Hoffnung stiften: Christliche Grundhaltung als Kraftquelle in der Begleitung. Ludger Storch Suizidprävention in den Institutionen stärken. Johanna Möller
15.15	Blitzlichter aus den Workshops

Uhr	
15.30 Uhr	Ausblick und Abschluss

Hinweis:

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen gGmbH

Zielgruppe:

Vorstände, Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen und Pflegedienstleitungen in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe.

Termin:

10.12.2026 10:00 Uhr - 15:30 Uhr

Kosten:

160,00 € bzw. 140,00 € für Mitarbeiter:innen in Einrichtungen und Diensten der Caritas.

Veranstaltungsort:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
www.caritas-essen.de

Referent(inn)en:

Meike Schwermann
Valerie Puschmann (Fachberatung Kinderschutz für offene Ganztagsangebote in NRW)
Johanna Möller
Ludger Storch

Ansprechpartner:

Daniel Holzem (daniel.holzem@caritas-essen.de, +49 (201) 81028518)

Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen gGmbH.

Veranstaltungsnummer:

08.023.26